

# Protokoll der 7. WPO-Delegiertenversammlung

Donnerstag, 23. April 2026, 11.00-12.00 Uhr, Tony Brändle AG, Wängi

---

## Traktandenliste

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle
2. Wahl der Stimmzähler/in
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 24. April 2025
4. Geschäftsbericht 2025: Genehmigung Mehrjahresprogramm (Beurteilung 2025 und Massnahmen 2026/2027)
5. Finanzbericht
  - a. Rechnung 2025: Bericht der Kontrollstelle
  - b. Rechnung 2025: Genehmigung
  - c. Rechnung 2025: Genehmigung Gewinnverwendung
  - d. Budget 2026: Festlegung Mitgliederbeiträge
  - e. Budget 2026: Genehmigung Budget
6. Wahlen
  - a. Ersatzwahl Präsidium
  - b. Wahl Revisionsstelle
7. Anträge von Mitgliedern und Vorstand
  - a. Beschlussfassung über allfällige Anträge
8. Informationen der Geschäftsstelle
9. Varia

## 1. Begrüssung

Der WPO-Präsident Hansjörg Brunner begrüsst die Anwesenden zur 7. Delegiertenversammlung von WPO. Er bedankt sich bei Claudia Brändle und der Tony Brändle AG für das Gastrecht und die Möglichkeit einer anschliessenden Führung. Die Tony Brändle AG ist bereits seit über fünf Jahren WPO-Mitglied.

CEO Claudia Brändle richtete sich zu Beginn an die Delegiertenversammlung. Sie stellte jedoch weniger ihr Unternehmen, die Tony Brändle AG, in den Fokus als vielmehr die Feuerwehrleute, die als stille Helden einen enorm wichtigen Einsatz für die Gesellschaft leisten. Sie appellierte an die anwesenden Wirtschaftsvertreter, dass sie ihren Mitarbeitenden den Einsatz in der Feuerwehr ermöglichen.

Der Präsident Hansjörg Brunner übergibt Claudia Brändle zum Dank einen Korb mit regionalen Spezialitäten.

Die Einladung mit der Traktandenliste sowie dem WPO-Geschäfts- und Finanzbericht 2025 (mit Jahresrechnung 2025, Revisionsbericht, Budget 2026 und den entsprechenden Anträgen) wurde den Delegierten per Mail am 23. März 2026 fristgerecht – mindestens 20 Tage vor der Versammlung – zugestellt.

Eine Änderung der Traktandenliste erfolgt nicht.

## Präsenzkontrolle

Von zwölf Delegierten sind deren acht anwesend:

- **Unternehmen** (4 von 6): Maria Brühwiler, Pirmin Helbling, Michael Rey, René Wagner  
Entschuldigen mussten sich Björn Rosenplänter und Christian Herter.
- **Gemeinden** (4 von 6): Bernhard Braun, Thomas Engel, Lucas Keel, Jigme Shitssetsang  
Entschuldigt haben sich Philipp Egger, Nadja Stricker

Die Beschlussfähigkeit ist gemäss den Vereinsstatuten Art. 17 gegeben (mind. 6 Delegierte und mind. je 2 Gemeindevertreter/Wirtschaftsvertreter).

Vom **Vorstand WPO** sind fünf Mitglieder (Hansjörg Brunner, Hans Mäder, Willi Aurich, Michael Bebie und Marcel Mosimann) anwesend. Entschuldigen mussten sich Christoph Zarth  
Aus der **Wiko** sind 6 Mitglieder anwesend: Barbara Nadler, Laila Saladin, Andreas Breitenmoser Christof Dietz, Rolf Hubmann, Marcel Räpple  
Entschuldigen mussten sich Muriel Frauchiger, Christian Krauer, Marc Zuppiger, Romeo Covaglia, Ruedi Heim, Thomas Rutishauser, Florian Looser, Patricia Fent.

Ein herzliches Willkommen geht ebenfalls an die  
Branding Partner:

- Bühler AG mit Willi Aurich
- Kindlimann AG mit Pirmin Helbling
- MW Weber Gruppe mit Domenik Ruf
- Zürcher Kies und Transport AG mit Christof Dietz

Marketing Partner:

- SCHMOBI mit Peter Breitenmoser
- Refij Badalli und Michael Opper von der OMA AG

und die Gäste Peter Guler, Regio Wil, sowie von den Medien: Brigitte Kunz von der Regi, David Hugli von wil24.ch und Christof Lampart von der Wiler Zeitung.

Insgesamt nehmen 31 Personen an der Delegiertenversammlung teil.

## 2. Wahl der Stimmzähler/in

Aus dem Kreis der Delegierten ist ein/eine Stimmzähler/-in zu wählen. Als Stimmzähler hat sich Bernhard Braun zur Verfügung gestellt.

**Beschluss:**

**Die Versammlung wählt Bernhard Braun einstimmig als Stimmzähler.**

## 3. Protokoll der 6. Delegiertenversammlung vom 24. April 2025

Gemäss Art. 10 Abs. 3 der WPO-Statuten gilt das Protokoll als genehmigt, wenn kein Mitglied innerhalb eines Monats nach Zustellung eine Änderung verlangt. Das Protokoll wurde am 7. Mai 2025 verschickt. Es gingen keine Änderungsanträge ein.

**Beschluss:**

**Das Protokoll gilt somit als genehmigt.**

Das heutige Protokoll verfasst Robert Stadler, Standortförderer WirtschaftsPortalOst.

#### **4. Geschäftsbericht 2026: Genehmigung**

Robert Stadler verweist auf den Geschäftsbericht, der mit der Einladung zur DV verschickt wurde.

##### Rückblick

Das vergangene Jahr brachte mehrere Höhepunkte mit sich – besonders zu erwähnen sind:

- Der Berufserkundungstag My Skills Experience Day, der zusammen mit SwissSkills geplant wurde und von WPO in Eschlikon umgesetzt wurde.
- Das Engagement für WILWEST, insbesondere die Vorbereitungen für die kantonale Abstimmung im März 2026.
- Mit elf Veranstaltungen und fast 900 Teilnehmenden hat WPO so viele Menschen zusammengebracht wie noch nie.
- Wieder ein stärkeres Mitgliederwachstum von netto 35 Mitgliedern (60 Neueintritte, 25 Austritte)
- Workshop der zu Verbesserungen im Zusammenspiel von Wiko und Vorstand führt
- Anstieg des Privatfinanzierungsgrades auf über 64%

##### Mehrjahresprogramm

Wie jedes Jahr hat die Wirtschaftskommission auch diesen Januar überprüft, ob WPO bei den Zielen auf Kurs ist. Ausgehend davon schlägt sie Massnahmen für die kommenden 12 Monate vor. Der Massnahmenplan befindet sich auf den Seiten 14-16 im Geschäftsbericht zusammen mit der Bewertung durch die Wiko auf einer Skala von 1 bis 10. Es resultierten als Durchschnittswerte Noten zwischen 7.3 und 9.0 Punkten für alle Handlungsziele und damit etwas bessere Werte als im Vorjahr.

##### My Skills Experience Day

Einer der Aufträge an die Geschäftsstelle aus dem letztjährigen Massnahmenplan war die Organisation eines My Skills Experience Days. Das Projekt basierte auf einem Konzept von SwissSkills, der Stiftung, welche die Berufsmeisterschaften organisiert. SwissSkills wollte das Konzept austesten und organisierte Ende 2024 einen Pilot in Bern. Für einen weiteren Pilot in der Ostschweiz wendete sich SwissSkills an uns – was schon bemerkenswert war.

Im September war es soweit: Wir organisierten den schweizweit zweiten My Skills Experience Day, den ersten östlich von Bern. Der Tag bedeutete einiges an Organisationsaufwand, war aber ein voller Erfolg: 5. Klässler erhalten an einem Tag Einblicke in zwei Unternehmen und Berufe. Die Einteilung erfolgte nicht nach Berufen, sondern nach den Interessen und Fähigkeiten der Kinder. Sie gaben uns diese vorgängig an und wir ordneten ihnen den Interessen entsprechend die passenden Berufe zu.

##### WILWEST

Letztes Jahr beschloss die Delegiertenversammlung die Massnahme «Einsatz für WILWEST hinsichtlich allfälliger Volksabstimmungen». Schon im Vorfeld der Behandlungen in den Kantonsparlamenten wurde unser Austausch mit den kantonalen Parteien und Verbänden hinter den Kulissen verstärkt. Gleichzeitig wurde der Austausch mit den lokalen Wirtschaftsvereinen hinter der Bewegung «Wir wollen WILWEST» stärker gepflegt. Intensiver wurde der Einsatz dann in der Vorbereitung zur Volksabstimmung, die dann in einem intensiven und letztlich erfolgreichen Abstimmungskampf im März 2026 gipfelte.

##### Events

2025 wurden elf Veranstaltungen durchgeführt mit fast 900 Teilnehmenden. WPO organisierte nie mehr Anlässe als 2025 und konnte noch nie so viele Gäste zusammenbringen. Die Teilnehmendenzahl stieg im Vergleich zum Vorjahr sogar um 20%.

Es wurden die beliebten und bewährten Anlässe angeboten, aber auch wieder wie von der DV gefordert ein WPO Knowhow-Transfer zum Thema Rekrutierung. Die Bildung war ein Schwerpunktthema des Vereinsjahrs: mit der Kantonsschule am WPOLitik und der Berufsbildung mit dem Sommeranlass im BZU oder dem Berufserkundungstag My Skills Experience Day.

### Ausblick Massnahmen 2026/2027

Robert Stadler verweist auf einige Massnahmen, die im Jahresbericht auf den Seiten 14-16 aufgeführt sind. Vorgeschlagen sind zum Beispiel:

- Künftig sollen alle neugegründeten und zugezogenen Firmen systematisch angeschrieben und in der Region mittels automatisierten und digitalisierten Prozesses willkommen geheissen werden.
- Die organisatorischen Anpassungen bei Wiko und Vorstand sind zu implementieren sowie der Wechsel im Führungsteam erfolgreich vollzogen.
- Ein weiterer Experience Day, dieses Mal im Kanton St.Gallen, organisieren.
- Imagekampagne mit neuen Inhalten weiterführen.

Der Präsident bedankt sich bei Robert Stadler. Die Diskussion wird nicht benützt.

### Der Präsident stellt den Delegierten nachfolgenden Antrag:

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, den Geschäftsbericht 2025 und das Mehrjahresprogramm mit der Einschätzung der Wirtschaftskommission zur Zielerreichung mit den Massnahmen 2026/2027 zu genehmigen.

### **Beschluss:**

**Der Geschäftsbericht 2025 und das Mehrjahresprogramm mit der Einschätzung der Wirtschaftskommission zur Zielerreichung sowie den Massnahmen 2026/2027 wird genehmigt.**

## **5. Finanzbericht 2025**

Robert Stadler gibt verschiedene Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025 (Seite 19) ab.

Die Rechnung schliesst besser ab als budgetiert. Dank der wieder volljährig besetzten Kommunikationsstelle konnte WPO wieder mehr Eigenleistungen erbringen und so Kosten einsparen. Auf Ertragsseite konnten dank dem Mitgliederwachstum mehr Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen erzielt werden. Zudem erhielten wir für den Experience Day einen nicht budgetierten Projektbeitrag von SwissSkills.

Aufgrund des guten Abschlusses konnte darauf verzichtet werden, den gesamten Schwankungsbeitrag der Regio Wil einzufordern. Trotzdem musste keine Entnahme des Schwankungsfonds von CHF 10'000.- getätigt werden, sondern der Schwankungsfonds konnte um CHF 15'000.- erhöht werden. Der Schwankungsfonds Regio Wil beträgt damit nun CHF 55'000.-.

2025 kann WPO mit 64.4% einen höheren Privatfinanzierungsgrad ausweisen.

	Budget 2025		Rechnung 2025	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
<b>Mitgliederbeiträge</b>				
Regio Wil	178'000		155'000	
Entnahme Kapital Schwankungsfonds	10'000		-15'000	
Unternehmen/Einzelpersonen	93'000		95'244	
<b>Sponsoring / Partnerschaften</b>	200'000		195'514	
Beiträge Kantone (Eventsponsoring SG)	2'500		2'500	
<b>Projekte</b>		73'000		84'740
<b>Veranstaltungen</b>		87'000		69'188
<b>Marketing</b>		125'000		96'503
<b>Unvorhergesehenes</b>		3'000		0
<b>Dienstleistungen Dritter</b>		3'000		4'216
<b>Betrieb</b>		195'120		176'238
<b>Finanzerfolg</b>		160		167
<b>Total</b>	<b>483'500</b>	<b>486'280</b>	<b>433'258</b>	<b>431'053</b>

Betriebsergebnis

-2'780

2'205 (Rundung)

Die Diskussion wird nicht benützt.

**a. Rechnung 2025: Bericht der Kontrollstelle**

Bericht Kontrollstelle vom 16. März 2026 (Seite 21)

Patrick Jucker und Serge Kunz von Rüttsche & Partner, Aadorf, haben die Jahresrechnung geprüft. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers ist in der Finanzbeilage auf Seite 21 zu finden.

**b. Rechnung 2025: Genehmigung Rechnung**

**c. Rechnung 2025: Genehmigung Gewinnverwendung**

Der Präsident stellt den Delegierten nachfolgenden Antrag:

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und das Jahresergebnis 2025 über 2'205.93 als Gewinnvortrag in die neue Rechnung vorzutragen.

**Beschluss:**

**Die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung 2025 werden einstimmig genehmigt.**

Der Präsident stellt weiter den Antrag, dem Vorstand und der Geschäftsstelle Entlastung zu erteilen.

**Beschluss:**

**Dem Vorstand und der Geschäftsstelle werden einstimmig Entlastung erteilt.**

**d. Budget 2026: Festlegung Mitgliederbeiträge**

Vor der Genehmigung des Budgets 2026 sind durch die Delegierten die Mitgliederbeiträge zu genehmigen. Die Höhe der Mitgliederbeiträge soll beibehalten werden. Diese sind wie folgt:

- Bis 10 MA: CHF 200.- für 2 Personen
- >10 MA: CHF 200.- plus CHF 1.- pro MA
- Kombivergünstigung CHF 30.- bei gleichzeitiger Mitgliedschaft AGV/GV etc.
- Mitglieder ausserhalb Regio: CHF 50.- Aufschlag auf Mitgliederbeitrag
- Gemeinde ausserhalb Regio CHF 1'000.- Sockelbeitrag + CHF 1.50 pro Einw.

Der Präsident stellt den Delegierten nachfolgenden Antrag:

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die bisherigen Mitgliederbeiträge beizubehalten.

**Beschluss:**

**Die bisherigen Mitgliederbeiträge werden einstimmig bestätigt.**

**e. Budget 2026: Genehmigung Budget**

Robert Stadler präsentiert das Budget 2026 gemäss Geschäftsbericht Seite 23.

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
<b>Mitgliederbeiträge</b>						
Regio Wil	178'000		155'000		178'000	
Entnahme Schwankungsfonds	10'000		-15'000		5'000	
Unternehmen/Einzelpersonen	93'000		95'244		97'000	
<b>Sponsoring / Partnerschaften</b>	200'000		195'514		192'000	
<b>Beiträge Kantone (LV/NRP)</b>	2'500		2'500		2'500	
<b>Projekte</b>		73'000		84'740		76'500
<b>Veranstaltungen</b>		87'000		69'188		88'000
<b>Marketing</b>		125'000		96'503		113'000
<b>Unvorhergesehenes</b>		3'000		0		3'000
<b>Dienstleistungen Dritter</b>		3'000		4'216		3'000
<b>Betrieb</b>		195'120		176'238		194'620
<b>Finanzerfolg</b>		160		167		160
<b>Total</b>	<b>483'500</b>	<b>486'280</b>	<b>433'258</b>	<b>431'053</b>	<b>474'500</b>	<b>478'280</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-2'780</b>		<b>2'205 (Rundung)</b>		<b>-3'780</b>

Das Budget orientiert sich wieder an den Vorjahren: Es wird mit leicht tieferen Erträgen aus Sponsoring, leicht höheren Mitgliederbeiträgen sowie dem vollen Schwankungsbeitrag der Regio Wil gerechnet. Es ist vorgesehen, dem Schwankungsfonds Regio Wil CHF 5'000.- zu entnehmen.

Auf Aufwandseite sind insbesondere Mehraufwände für Projekte und Aktionen vorgesehen. So ist ein kleiner Verlust budgetiert.

Der Präsident stellt den Delegierten nachfolgenden Antrag:

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, das Budget 2026 zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

**Das Budget 2026 wird einstimmig genehmigt.**

## **6. Verabschiedung und Wahlen**

Robert Stadler lässt ein Video abspielen mit einem Rückblick auf die sieben Jahre Präsidentschaft von Hansjörg Brunner.

Der Vizepräsident Hans Mäder verabschiedet den abtretenden Präsidenten:

Lieber Hansjörg

Das sagt sich so leicht. Bist du wirklich ein „Lieber“, Hansjörg?

Klar, wenn ich Monika, deine Ehepartnerin frage, dann könnte sie ohne Weiteres sagen: „Lieber Hansjörg“. Aber ich – oder ihr, die ihr hier als Delegierte, Mitglieder des Vorstandes oder einfach als WPO-Freunde hier seid?

Ich kann für mich in Anspruch nehmen, dass ich dich über all die Jahre liebgewonnen habe. Du erinnerst dich vielleicht noch an deinen Einsatz für die Eschliker Stockenholz-Hütte, als du als Kantonsrat für unser gemeinsames Herzensprojekt lobbyiert hast? Oder an die Sitzungen im OK der Feierlichkeiten für das 20-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Eschlikon, das du souverän präsidiert hast? Mir persönlich ist das Kickoff deiner Kampagne zur Wahl in den Nationalrat noch in bester Erinnerung, als die ehemalige Grossratspräsidentin Brigitte Kaufmann – übrigens in besagter Stockenholzhütte – die politische Ausgangslage und deine Wahlchancen brilliant analysierte und präsentierte.

Du nahmst dann auch tatsächlich Einsitz im Nationalrat. Ein absoluter Höhepunkt. Wir im Dorf waren alle glücklich und stolz auf „unseren“ Hansjörg. Dabei zeigte sich eine deiner typischen Eigenschaften: Die Bescheidenheit. Auch in der Stunde des Triumphes

hast du dich nicht tarzangleich auf die Brust geklopft, sondern hast diesen als Resultat des Teamworks bezeichnet, das hohe Amt dankbar angenommen und dich gleich in die Arbeit gestürzt.

Wahre Grösse zeigt sich bekanntlich nicht primär in der Stunde der Freude, sondern in der Niederlage. Und solche, schwere Momente hast du ja auch erlebt. Dass statt dir der Eschliker Kurt Egger in den Nationalrat einzog, war sicherlich nicht einfach zu verkraften. Aber du hast weder der eigenen Partei noch dem Gewerbeverband und schon gar nicht der Wählerschaft einen Vorwurf gemacht, sondern das Wahlresultat akzeptiert. Du bist auch nicht von sämtlichen Ämtern und Mandaten zurückgetreten. Nein, du hast getrauert, verarbeitet und bist stärker zurückgekommen. Mich erinnert das an Stan Wawrinkas Tattoo: „Immer versucht. Immer gescheitert. Egal. Versuch es wieder. Scheitere wieder. Scheitere besser.“ Damit, lieb gewonnener Hansjörg, damit hast du dir meinen Respekt verdient und du bist mir zu einem Vorbild geworden.

Und wenn wir schon beim Sport sind: Eines wollte ich dir bei dieser Gelegenheit auch noch sagen. Seit du mich an einem sonnigen Sonntagnachmittag in deine Loge beim FCZ eingeladen hast, ist der ewige Kampf zwischen GC und dem „Z“ für mich entschieden: Das Letzigrund ist das schönste Fussballstadion der Schweiz – egal, was alle anderen sagen!

Jede Person hier im Saal hat eine eigene Geschichte mit dir. Jede kann von einer speziellen Facette deiner schillernden Persönlichkeit berichten. Worauf alles baut (aber ich kann natürlich nur spekulieren), ist deine pragmatische Sachlichkeit und deine fokussierte Beharrlichkeit, mit der du deine Ziele verfolgst hast. Dazu zählen mit Sicherheit das duale Bildungssystem, ein starkes (Druckerei-)Gewerbe und eine prosperierende Region. Dabei setzt du – gerade nach der Corona-Erfahrung – auf physische Präsenz: Du hast (gefühl) jede Gewerbemesse im Kanton Thurgau mehrfach besucht und du hast praktisch an keiner WPO-Veranstaltung gefehlt. Und eigentlich ist auch dein Engagement bei der Hinterthurgauer „Regi – Die Neue“ auch ein „physisches“ Engagement! Papier als Statement im Zeitalter der digitalen Transformation.

Wenn ich noch etwas zu deiner Tätigkeit als WPO-Präsident sagen will, so nur ganz kurz, denn einen guten Einblick hat uns ja der Film von Robert Stadler gegeben, dem ich auch von meiner Seite herzlich für seinen Einsatz in der Geschäftsstelle danke. Haften bleibt mir der Satz, den du in der Mitteilung deines Rücktritts auf der Homepage von WPO äusserst: „WPO lebt von Beziehungen, von Vertrauen und vom gemeinsamen Willen, unsere Region voranzutreiben.“ Wobei das Wort „Wille“ vermutlich nicht nur für WPO, sondern auch für dich charakteristisch ist.

Obwohl ich mich darüber freue, dass du nun etwas mehr Zeit hast für dich selbst, für deine Lieben und deine Hobbies, tut mir dein Abschied vor dem Hintergrund unserer gemeinsamen Geschichte auch etwas weh. Umso mehr, als der Rücktritt ja nicht ganz freiwillig erfolgt, sondern sicherlich auch deiner Gesundheit geschuldet ist. Was für viele ein Grund zum Hadern wäre, nimmst du – soweit dies von Aussen zu erkennen ist – gelassen als unveränderlich hin. Frei nach Reinhold Niebuhr: „Herr, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden.“ Lieber Hansjörg, auch in dieser Hinsicht bist du mir ein Vorbild.

So bleibt mir denn nichts anderes, als dir im Namen aller, speziell natürlich im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle herzlich zu danken. Für deine Arbeit, deine Weitsicht, für deine Wesensart und für deine Freundschaft. Danke, lieber Hansjörg.

Als kleines Zeichen unserer Dankbarkeit darf ich dir einen Wertgutschein für ein hundefreundliches Wellness-Hotel im Unterengadin überreichen. Eine Gegend, die ich auch aus eigener Erfahrung gut kenne und die du sicherlich schätzen wirst. Falls du aber lieber in der Gegend bleibst, so kannst du den Gutschein selbstverständlich auch im Hotel Münchwilen verbringen, das ebenfalls zur Hotelkette gehört. Die Ferien wären dann zwar nicht länger, aber sicher besser...

Hans Mäder überreicht Hansjörg Brunner einen Gutschein für eine kurze Auszeit mit seiner Frau im Hotel Belvedere oder Guarda Val in Scuol.

#### **a. Ersatzwahl Präsidium**

Artikel 18 der Statuten schreibt vor, dass der Vorstand aus dem Präsidenten/der Präsidentin und fünf weiteren Personen besteht. Das Präsidium wird von der Wirtschaft gestellt. Der Vorstand hat intensiv mit der Nachfolge von Hansjörg Brunner beschäftigt und dabei ein Kriterienkatalog aufgestellt: Die Person sollte eine glaubwürdige Wirtschaftsvertretung sein (idealerweise Inhaber/in), aus der Region stammen oder in der Region tätig sein, die Ziele von WPO mittragen, politische Erfahrung haben, sollte WPO-Mitglied sein oder zumindest werden, die regionale/kantonale Verteilung im Vorstand muss beachtet werden.

Marc Flückiger vereint alle diese Kriterien und hat sich als Idealbesetzung für das WPO-Präsidium gezeigt.

Marc Flückiger wendet sich kurz an die Versammlung und erzählt von seiner Verbindung zur Region.

**Beschluss:**

**Marc Flückiger wird einstimmig für den Rest der Amtsdauer bis 2027 als Präsident in den Vorstand gewählt.**

**b. Wahl Revisionsstelle**

Hansjörg Brunner erklärt, dass die Revisionsstelle jährlich zu wählen ist. Er stellt den Delegierten den Antrag, die bisherige Revisionsstelle Rüttsche & Partner AG, Aadorf wieder für ein Jahr zu wählen

**Beschluss:**

**Die bisherige Revisionsstelle Rüttsche & Partner AG, Aadorf, wird einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.**

**7. Anträge von Mitgliedern und Vorstand**

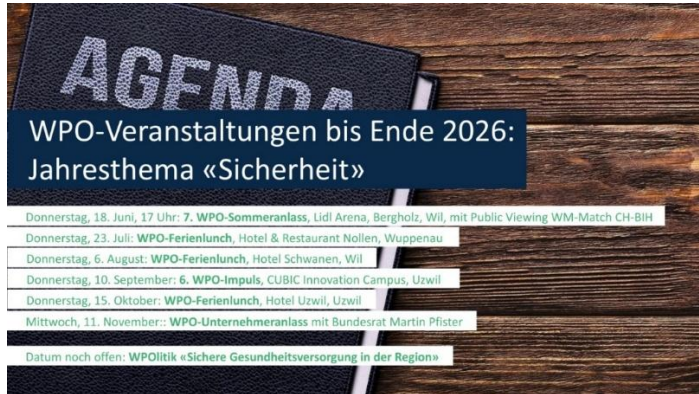
**a. Beschlussfassung über weitere allfällige Anträge**

Es sind vorgängig keine Anträge von Seiten der Mitglieder oder Vorstandsmitglieder eingegangen. Aus der Versammlung gehen keine Anträge ein.

**8. Informationen der Geschäftsstelle**

Robert Stadler bedankt sich bei allen Anwesenden, Vorstand, Wiko und die Partner ganz herzlich und besonders für die Unterstützung und das ihm entgegengebrachte Vertrauen, weil es auch seine letzte DV als Geschäftsführer ist.

Hansjörg Brunner gibt einen Überblick über die bevorstehenden Anlässe. Es sind dies:



**9. Varia**

Der Präsident beendet die Delegiertenversammlung um 12 Uhr und bedankt sich nochmals bei der Tony Brändle AG für das Gastrecht. Bevor eine Führung stattfindet, sind alle zum von der Tony Brändle AG gestifteten Mittagessen eingeladen.

Wil, 23. April 2026

Für das Protokoll:

Robert Stadler